

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses des Amtes Pinnau am Dienstag, dem 26. September 2007, um 19.00 Uhr, im Meinkenhof, Bornbarg 31, 25495 Kummerfeld.

Anwesend und stimmberechtigt:

Herr Wolfgang Jendretzky als
Vorsitzender des Finanz- und
Personalausschusses
Herr Bürgermeister Ulrich Dehn
Herr Bürgermeister Wilfried Hans
Herr GV Klaus Homburg
Herr GV Uwe Marxen
Herr GV Werner Moeller
Herrn Bürgermeister Hanns-Jürgen
Bohland
Herr GV Hans Kröger
Herr Bürgermeister Ernst-Hermann
Möller

Es fehlt entschuldigt:

Frau Bürgermeisterin Vera Bornholdt-Tiemann

Anwesend und nicht stimmberechtigt:

Herr Amtsvorsteher Schadendorf
Frau GV Anne Schöнке
Herr GV Marc-Oliver Peters
Herr GV Hermann Ahrens
Herr GV Andreas Supthut
beide Gleichstellungsbeauftragten:
Frau Petra Wiechers-Jahn
Frau Rosemarie Supthut-Wolff
Schuleitung der Schule Rugenbergen
Frau Braunsdorf

vom Amt Bönningstedt:

Herr Gundlach
Herr LVB Hirsekorn, zugleich Protokoll

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Jendretzky die Sitzung und stellt fest, dass der Finanz- und Personalausschuss nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Die Einladung vom 17. September 2007 ging allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zu.

Es gilt folgende **Tagesordnung**:

Beratungs- folge	Bezeichnung des Beratungsgegenstandes
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Niederschrift über die Sitzung am 18.04.2007
3.	Bericht aus a. dem Amt b. der Schule Rugenbergen c. der VHS
4.	Fahrtkostenpauschale und Telefonkostenpauschale für den Amtsvorsteher und seine Stellvertreter
5.	gemeinsames Verwaltungsgebäude für das Amt Pinnau a) Sachstandsbericht b) Abschluss eines Mietvertrages
6.	Kooperation mit der Gemeinde Rellingen hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach § 18 GKZ
7.	Erlasse eine Inventurrichtlinie
8.	Sonstiges

<u>Beratungs- folge</u>	Bezeichnung des Beratungsgegenstandes
9.	-nichtöffentlich- Erlass von Forderungen
10.	-nichtöffentlich- Grundstücksangelegenheiten
11.	-nichtöffentlich- Personalangelegenheiten

Beratungsergebnis:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 2) Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2007

Die Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2007 wird von den Mitgliedern des Finanz- und Personalausschusses so genehmigt.

Zu TOP 3) Bericht aus

- a. dem Amt
- b. der Schule Rugenbergen
- c. der VHS

a. dem Amt

Der LVB Hirsekorn berichtet über den Stand der Fusion sowie dem anstehenden Umzug nach Rellingen . Der Amtsvorsteher Schadendorf berichtet, dass es durch die zwei Standorte noch immer zu enormen Reibungsverlusten und Mehraufwänden kommt.

b. der Schule Rugenbergen

Der Vorsitzende erteilt der Schulleiterin Frau Braunsdorf das Wort.

Sie nimmt Bezug auf die aktuellen Beratungen zur Weiterentwicklung der Schule Rugenbergen.

In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass eine Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule neben einer Anpassung des pädagogischen Konzepts auch eine Anpassung des Raumkonzepts erforderlich sei (Investitionskosten).

Zu den laufenden Sanierungsarbeiten kann sie berichten, dass bereits die Jalousien eingebaut worden sind, für die Küchenerneuerung ist im Haushalt 2007 eine Summe von 20.000 € bereitgestellt.

Im Hinblick auf eine Weiterentwicklung zur Ganztags- u. Gemeinschaftsschule weist Frau Braunsdorf daraufhin, dass es notwendig wird, die Planung der Schulküche zu überdenken. Sie regt daher an, in 2007 von einer

Küchensanierung abzusehen und diese Mittel für die weiteren notwendigen Maßnahmen zu verwenden. Sie schlägt daher vor, die Mittel für die Erneuerung des Mobiliars des Physiksaals zu verwenden und Mittel für die Küche später erneut zur Verfügung zu stellen. Seitens der Verwaltung wird die haushaltstechnische Umsetzung des Vorschlages von Frau Braunsdorf erläutert. Auf direkte Nachfrage ob seitens der Vertreter der Gemeinde Bönningstedt, Ellerbek und Hasloh Bedenken gegen eine Verwendung der Mittel gemäß dem Vorschlag von Frau Braunsdorf bestehen, stimmen diese dem jeweils einzeln zu. Nachdem Frau Braunsdorf mit ihren Ausführungen zum Ende gekommen ist, wird das Wort von Herrn Amtsvorsteher Schadendorf erhoben. Er kann mitteilen, dass von der Stadt Quickborn lediglich eine Regionalschule angeboten wird. Er geht ganz fest davon aus, dass die Gemeinde Bönningstedt eine Gemeinschaftsschule anbieten wird, die Gemeinde Ellerau hat bereits für eine gemeinsame Nutzung angefragt. Die Gemeinde Rellingen hat sich bislang noch nicht entschieden.

Am 04.10. wird ein größeres Treffen im Amt Pinnau, Standort Bönningstedt stattfinden, um die Weiterentwicklung der Schule Rugenbergen weiter zu diskutieren. Auf die Frage, wieviele Kinder zum gegebenen Zeitpunkt aufgenommen werden können, hat bislang noch keine Klärung ergeben.

Frau Braunsdorf erklärt noch mal, dass sich zwangsläufig ein Raumkonzept durch eine offene Ganztagschule als Folge von einer Gemeinschaftsschule entwickelt werden muss.

c. der VHS

Die VHS-Leiterin Frau Schumann lässt sich wegen anderer dringliche Termine entschuldigen.

Herr LVB Hirsekorn kann hier mitteilen, dass die VHS steigende Besucherzahlen zu verzeichnen hat, weitere Dozenten werden gesucht. Das Geschäft der VHS kann als „gut laufend“ bezeichnet werden. Eine besondere Freude bereitet es Frau Schumann, über die Aktivität in den 4 Gemeinden des ehemaligen Amtes Pinneberg-Land.

Zu TOP 4)

Fahrtkostenpauschale und Telefonkostenpauschale für den Amtsvorsteher und seine Stellvertreter

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen zwei Vorlagen vor, die vom LVB eingebracht und erläutert werden.

a) Fahrtkosten

Beschlussvorschlag

Der Amtsausschuss des Amtes Pinnau beschließt, dem Amtsvorsteher und seinen Stellvertretern im Verhinderungsfalle des Amtes Pinnau rückwirkend ab dem 01.01.2007 eine Fahrtkostenpauschale zu gewähren

(Hinweis zur Umsetzung:

Herr Schadendorf führt 3 Monate ein Fahrtenbuch. Das Fahrtenbuch wird als Grundlage für die Kilometerpauschale genommen. „Durchschnittliche Fahrstrecke im Monat x 0,30 € = Pauschalbetrag“. Die Pauschale soll für zwei Jahre gezahlt werden und danach wird eine Überprüfung der Kilometerpauschale stattfinden. Sollten sich innerhalb der zwei Jahre Veränderungen ergeben, kann jederzeit durch eine Überprüfung der Fahrten die Pauschale geändert werden).

b) Telefonkosten

Beschlussvorschlag

Der Amtsausschuss des Amtes Pinnau beschließt, dem Amtsvorsteher und seinen Stellvertretern im Verhinderungsfalle des Amtes Pinnau rückwirkend ab dem 01.01.2007 eine Telefonpauschale von mtl. 40,00 € zu gewähren.

Über beide Beschlussvorschläge wird gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 1 Enthaltung

Zu TOP 5)

gemeinsames Verwaltungsgebäude für das Amt Pinnau

a) Sachstandsbericht

b) Abschluss eines Mietvertrages

Der Vorsitzende erteilt dem Herrn Amtsvorsteher Schadendorf das Wort.

Dieser berichtet über den Verlauf der Verhandlungen zwischen dem Amt Pinnau und der Gemeinde Rellingen. Er nimmt eine kurze Auflistung vor, wer an den jeweiligen Verhandlungen teilgenommen hat, die in zwei Blöcken stattgefunden haben. Weiterhin berichtet er über die Ergebnisse der jeweiligen Verhandlungen und erläutert sie.

Herr GV Supthut möchte wissen, ob der geplante Umzug des Amtes nach Rellingen auch schon zu einem früheren Zeitpunkt vorgenommen werden könnte. Herr Amtsvorsteher Schadendorf kann hierzu antworten, dass hausinterne Umzüge der Mitarbeiter in Rellingen und kleinere bauliche Veränderungen der Räumlichkeiten dies wohl nicht zulassen werden. Die Amtsausschuss-Mitglieder sprechen sich dafür aus, das angesetzte Umzugsdatum beim 01.08.2007 zu belassen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht der Amtsverwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Amtsausschuss, den Amtsvorsteher vorbehaltlich der Genehmigung des Innenministeriums zur Verlagerung des Amtssitzes (§ 1 Absatz 2 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein – AO) zu ermächtigen, mit der Gemeinde Rellingen einen Vertrag zur Anmietung von Büroräumlichkeiten zur Unterbringung der Amtsverwaltung Pinnau in einem Gebäude im Rathaus der Gemeinde Rellingen

a) gemäß Entwurf, Stand 19.09.2007

abzuschließen.

Der Finanz- und Personalausschuss bittet die Verwaltung die Voraussetzungen für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems in der Amtsverwaltung zur nächsten Sitzung zu ermitteln. Des Weiteren bittet der Finanz- und Personalausschuss die möglichen Lösungen sowie den dafür notwendigen Finanzbedarf für die Unterbringung des Archivgutes zu ermitteln. Ebenso bittet der Ausschuss den mit einem Umzug verbundenen sonstigen Finanzbedarf (Umzugskosten, Mobiliar, technische Ausstattung usw.) zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 6)

Kooperation mit der Gemeinde Rellingen

hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach § 18 GKZ

Für diesen Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor, die vom LVB Hirsekorn eingebracht und erläutert wird.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht der Amtsverwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Amtsausschuss, den Amtsvorsteher zu ermächtigen einen Kooperationsvertrag auf Grundlage des vorgelegten Entwurfs zu verhandeln.

Den vorgeschlagenen Kooperationsmodellen mit den vorgeschlagenen Aufgabenfinanzierungen im Bereich Standesamt, Wohngeld und Information im Rellinger Rathaus wird zugestimmt. Ebenso wird einem Personaleinsatz im Rahmen einer Personalgestellung (Modell ARGE) zugestimmt.

Der Finanz- und Personalausschuss bittet die Verwaltung, die finanziellen Auswirkungen des Kooperationsvertrages darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 7)

Erlass einer Inventurrichtlinie

Der Vorsitzende erteilt dem Fachbereichsleiter für Finanzen Herrn Gundlach das Wort. Für diesen Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor, die von Herrn Gundlach eingebracht und erläutert wird.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die anliegende Inventurrichtlinie des Amtes Pinnau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 8)

Sonstiges

Herr GV Kröger fragt nach, was nach dem Umzug des Amtes nach Rellingen mit dem Amtsgebäude in Bönningstedt passieren soll. Er merkt an, dass man, nach Möglichkeit, eine Lösung nicht auf die lange Bank schieben sollte.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Somit wird der öffentliche Teil dieser Sitzung um 19.47 Uhr geschlossen.

gez. Jendretzky
Vorsitzender

(Hirse Korn)
Protokollführer